

Das freiherrl. von Berckheim'sche Schloß oberhalb der Kirche, zu dem auch das ehemalige gräfl. Waldner'sche Schloß gehört, ist zum Theil das frühere kurpfälzische Schloß, welches aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts stammt. Dasselbe wurde von seinem jetzigen Besitzer im Jahre 1893 fast ganz im Stile der Neuzeit umgebaut, weniger der Mittelbau, unter welchem die Straße nach Lützelsachsen hindurch führt und unter dem das ehemalige Oberthor (auch jetzt noch so genannt) den Zugang zur Stadt sperrete. Das gräfl. Waldner'sche Schloß war im Besitz der Familie Allner v. Dieburg, deren letzte Erbtöchter an einen v. Lehrbach verheirathet war und die als kinderlose Wittve hier lebte. Von ihr kamen die Besitzungen und der Name „Allner“ an die Freiherren v. Benningen und von diesen durch Kauf an Frau Gräfin Waldner v. Freundstein. Ein prächtiger Park schließt sich an das Schloß an, zu dessen Besuch die Erlaubniß beim Pförtner einzuholen ist. Hier steht auch die bekannte 100jährige Libanon-Ceder (*Cedrus Libani*) die in der Leipziger Illustr. Zeitung 1898 Nr. 2871 in Bild und Wort beschrieben wurde und eine Hauptsehenswürdigkeit ist. Bei der stattlichen Höhe von 25 m hat sie einen Stammumfang von $3\frac{1}{2}$ m, während der Umfang der Krone ca. 35 m mißt. Hier sei gleich noch erwähnt, daß auch in dem vorerwähnten v. Schwarzkoppen'schen Parke eine solche Ceder steht, die wohl an Alter (ca. 40 Jahre) und Größe, nicht aber an Schönheit der Formen der obengenannten nachsteht.

Gegenüber dem Seiteneingange der kathol. Kirche ist das vormals Peter Köhler'sche Haus, jetzt im Besitze des Herrn Bankier Bucher. Es stammt noch aus dem 13. oder 14. Jahrhundert und war Sitz der alten, hier angefahrenen Adelsfamilie v. Schwende. Im gegenüberliegenden östlichen Flügel des v. Berckheim'schen Schlosses war der Sitz der schon genannten Familie Allner von Dieburg (Dieburg), an welche auch die v. Schwende'schen Güter nach Aussterben dieser Familie übergingen. Nicht weit davon, am oberen Theile des Marktes war der von Wrede'sche oder Oberhof (Gastwirthschaft zum goldenen Adler), in der Grundelbach der v. Bonn'sche Hof (das jetzige Pfündnerhaus neben dem Spital).